



Liebe Mitglieder des Walter Benjamin Kolleg
Liebe Interessierte

Gerne informiere ich Sie über Folgendes:

VERANSTALTUNGEN

IFN: Brown Bag Lunch 7 | 11.11.

Für Morgen, Mittwoch 11. November, zwischen 12:15 und 14:00 Uhr lädt das IFN zu einem virtuellen Lunch-Talk mit seinen Junior Fellows sowie Doktorierenden der GSAH ein. Blicken Sie mit uns am virtuellen Mittagstisch über den Tellerrand der disziplinären Buchstabensuppe hinaus auf aktuelle Forschungsthemen und -methoden. Gäste sind herzlich willkommen! [Zoom-Meeting-ID](#) 955 7154 7850 mit Kenncode 817042. Während des Meetings darf selbstverständlich gegessen und getrunken werden.

CSLS: Vortrag von Christoph Hare Svenstrup *Strassensprache und Diskussionsschwäbisch - Interaktion unter Jugendlichen* | 12.11.

Am 12. November spricht Christoph Hare Svenstrup im Rahmen der CSLS Jugendsprache-Ringvorlesung zu [Strassensprache und Diskussionsschwäbisch - Interaktion unter Jugendlichen](#). Seien Sie via [Zoom](#) (Meeting-ID: 938 7605 2585, Kenncode: 534206) dabei.

EthnoKino: Virtual film screening *Why Women Need to Climb Mountains* by Renata Keller | until 13.11.

Due to Corona, EthnoKino (a research platform of the Faculty) has officially started virtual screenings last week. Until November 13, you can watch the film *Why Women Need to Climb Mountains* by Renata Keller via [this Vimeo-Link](#). On November 12 at 8pm, you are welcome to join the Q&A with the director via [Zoom](#). All information can also be found on Facebook [@EthnoKinoBern](#). And don't miss the [project's website](#) with the program for fall and winter, student films, a blog, and much more.

CGS: Neues MA Studienprogramm *Provenienzforschung* mit Ringvorlesung im HS 20

Das CGS bietet neu zum HS 2020 das schweizweit einzigartige Studienprogramm *Master Provenienzforschung* an. Dieser interdisziplinäre Studiengang lässt sich mit jedem MA Major 90 kombinieren. Genaueres können Sie [hier](#) nachlesen. Jeden Dienstag von 12-14 Uhr findet die virtuelle Ringvorlesung *Provenienzforschung interdisziplinär* via [Zoom](#) statt. Am kommenden Dienstag, 17. 11., spricht Nadia Radwan vom Institut für Kunstgeschichte über *Critical Stories of Collecting and Ownership in Global Museums*. Alle Interessierten sind herzlich willkommen! Das Programm der Ringvorlesung finden Sie [hier](#).

Schweizer Literaturarchiv / WBKolleg: *Dürrenmatt von A bis Z. Ringvorlesung im Schweizerischen Literaturarchiv* | HS 20

Aus Anlass des 100. Geburtstags von Friedrich Dürrenmatt buchstabieren Archivare, Philolog(inn)en, Physiker und Theologen das Werk des Klassikers anhand zentraler



Begriffe seines Denkens und seiner Werke im HS 2020 durch. Am Donnerstag, 12. November, befasst sich Rudolf Probst mit der unzuverlässigen und zugleich kreativen Erinnerung bei Dürrenmatt unter dem Titel [«Q wie Querfahrt – Assoziation und Erinnerung im Schreibprozess der «Stoffe»](#). Die Livestreams auf youtube sind bis Ende Januar 2021 abrufbar. [Hier](#) gelangen Sie zu allen Livestreams.

Digital Humanities: Veranstaltungen im HS 20

Die Digital Humanities am WBKolleg bieten, teilweise in Kooperation mit der Vereinigung der KunsthistorikerInnen in der Schweiz und dem Kunstmuseum Basel(*) in den kommenden Wochen folgende Veranstaltungen an:

- 16.11. | Christa Schneider: *Vom Interview zur Dialektkarte. Visualisierung variationslinguistischer Daten mit REDE SprachGIS*, 14:15 UniS, A-126 und [livestream](#)
- 23.11. | Simon Gabay: *Quantifying the Unknown – The circulation of manuscripts on the private market: digitisation and analysis*, 14:15 UniS, A-126 und [livestream](#)
- 25.11. | [«Wissensort Museum» – Workshop für Studierende und Roundtable*](#), 13:30-16:30 virtueller Workshop und 18:15-20:00 virtuelle Roundtable, Anmeldung bitte bis 16.11. an info@vkks.ch
- 07.12. | Lukas Rosenthaler: *Digitale Nachhaltigkeit: Data & Service Center for the Humanities*, 14:15 UniS, A-126 und [livestream](#)
- 08.12. | *Virtual NLP Hackathon* zusammen mit der Forschungsstelle Digitale Nachhaltigkeit, 9:30-17:00, Informationen bei und Anmeldung bitte bis 1.12. an Christa.Schneider@wbkolleg.unibe.ch

IZFG: Konferenz *Critical Gender and Diversity Knowledge. Challenges and Prospects* | 20./21.11.

Die digitale Transfer-Konferenz des Think Tank Gender & Diversity hat zum Ziel, Diskussionen zu kritischem Gender- und Diversitätswissen in verschiedenen spezifischen Kontexten zu initiieren und den Austausch über aktuelle Probleme und Herangehensweisen zu fördern. Sie findet am 20./21. November 2020 statt und wird digital durchgeführt. Das Programm einsehen sowie sich kostenlos registrieren können Sie [unter diesem Link](#).

GSAH: Online-Workshop *Lieux de mémoire* | 24.11.

Die GSAH lädt alle Interessierten für den 24. November von 10:15 Uhr bis 13:00 Uhr herzlich zu einem [virtuellen Workshop](#) mit dem aktuellen Dürrenmatt-Autorengastprofessor, dem französischen Schriftsteller und Goncourt-Preisträger Mathias Énard, ein. Der Workshop behandelt die *Lieux de mémoire* und wird von Oliver Lubrich begleitet. Den Zoom Link erhalten Sie nach Anmeldung bei



toggweiler@wbkolleg.unibe.ch. Passive Französischkenntnisse werden vorausgesetzt, Diskussionsinputs können gerne auch in Deutsch erfolgen.

VR Qualität / Universitätsbibliothek: Veranstaltung *Open Access: mehr Partizipation oder neue Ungleichheiten?* | 25.11.

Open Access steht für die kostenlose Verbreitung von Forschungsergebnissen und die uneingeschränkte Partizipation am wissenschaftlichen Wissen. In der Praxis läuft Open Access jedoch auch Gefahr, bestehende Ungleichheiten zu verfestigen oder neue zu erzeugen. Das Vizerektorat Qualität und die Universitätsbibliothek Bern laden zu einer Diskussion über die emanzipativen Potentiale und Risiken von Programmen zur Umsetzung von Open Access ein. Referate und Diskussion finden online via Zoom von 9-13 Uhr statt. Zu Programm und Anmeldung (bis 13.11.) gelangen Sie [hier](#).

Nodegoat Day 2020 | 27.11.

Am 27. November findet der *nodegoat Day 2020* an der Uni Bern statt. Das Programm der Online-Veranstaltung wird derzeit zusammengestellt. Weitere Infos folgen auf <https://histdata.hypotheses.org/nodegoat-day>. Der lockere Workshop zielt darauf, Einblicke in die Möglichkeiten von nodegoat zu erhalten und Anregungen für das eigene Projekt mitzunehmen. Es wird auch eine Partisanen-Session geben für Projektideen, Einblicke in neue und geplante features von nodegoat sowie Forschungs- und Lebensfragen aller Art. Gäste sind herzlich willkommen. Für den Zoom-Link bitte eine Email senden an kaspar.gubler@hist.unibe.ch.

Universitätsbibliothek / Hist. Institut: Coffee Lecture *Alternative Publikationsformen in den Geschichtswissenschaften* | 03.12.

Das gedruckte Buch ist eine wichtige, aber keineswegs die einzige Form, Forschungsergebnisse zu veröffentlichen. Zunehmend gibt es neue, innovative Wege, um Forschungsergebnisse zu publizieren. Die UB gibt am 3. Dezember in der Mittagspause von 12:00-12:15 Uhr einen knackigen Überblick über alternative Publikationsplattformen und stellt beispielhaft ein mediävistisches Projekt vor. Es referieren Lennart Güntzel und Andrea Hacker via [Zoom](#).

GSAH: Forum der GSAH + Semesterausklang WBKolleg | 10.12.

Das für den 10. Dezember geplante Forum der GSAH fällt aufgrund der aktuellen Lage leider aus. Statt der gewohnten Samichlaus-Feier bereiten wir einen kleinen virtuellen Semesterausklang vor. Näheres wird zeitnah kommuniziert.

**WTI: Know the GAP Gender Lecture Series**

The *Know the GAP Gender Lecture Series* is conceived as an innovative venue to bring accomplished scholars, leaders of international organizations, government, and the private sector, to the University of Bern. Speakers will engage the public on numerous pressing gender issues and topics, including: gender history; gender equality and human rights; politics of gender and race in the Anthropocene; and gender equality and women's empowerment. Please see the attached program for a detailed list of speakers and the link to Zoom.

AUSSCHREIBUNGEN**UniBE: Open-Access-Fonds jetzt verfügbar**

Forschende der Universität Bern können neu Geld aus einem institutionellen Fonds beantragen, wenn sie ihre Artikel und Bücher im Open Access publizieren möchten. Es stehen Zuschüsse von bis zu 1'500 CHF für Zeitschriftenartikel und 2'000 CHF für Bücher zur Verfügung. [Hier](#) finden Sie die Förderkriterien und das Antragsformular.

UniBE: Elsevier contingent not yet exhausted

The contingent of Swiss universities' Open Access publications at Elsevier is not yet exhausted. Until the end of the year, Swiss researchers can still publish roughly 2,000 Open Access articles in Elsevier journals without having to worry about APCs. For details, please visit this [website](#).

UniBE: 120%-Care-Grant |01.12.

Der 120%-Care-Grant der UniB Bern unterstützt Postdocs mit Betreuungspflichten, die 80%-100% angestellt sind, ihren Beschäftigungsgrad für max. 12 Monate auf mindestens 60% zu reduzieren und eine Supportperson mit überlappendem Anstellungspensum anzustellen. Das Institut stellt die durch die Reduktion frei gewordenen Punkte für die Anstellung der Supportperson zur Verfügung, die Universitätsleitung finanziert die Überlappung der Anstellung. Die [Ausschreibung](#) des 120%-Care-Grants erfolgt vier Mal jährlich durch das Vizerektorat Forschung. Nächste Antragsfrist ist der 1. Dezember 2020.

Digital Humanities: Call for Participation vDHD2021 – Experimente im März 2021 | 07.01.21

Die 8. Jahrestagung des Verbands *Digital Humanities im deutschsprachigen Raum* e.V. in Potsdam wird auf das Jahr 2022 verschoben. Um 2021 dennoch Raum zum Austausch, Zeit für Reflexion, Vertiefung und Diskussion von Forschungsthemen zu bieten, soll mit einem Alternativformat experimentiert werden, der vDHD2021 Ende März. Das übergeordnete Thema lautet "Experimente". Die vDHD2021 wird von der Community für die Community



und mit Unterstützung der DHd e.V. organisiert. Das Ziel ist, die Vielfalt der deutschsprachigen Digital Humanities durch die Nutzung experimenteller Formate ohne Furcht vor Fehlschlägen zu präsentieren und der Community zugleich die Möglichkeit geben, sich auch im nächsten Jahr zu begegnen, sich auszutauschen und zu experimentieren! Näheres erfahren Sie [hier](#). Vorschläge bitte bis 07.01.21 einreichen.

IZFG: CfP Frauen*wahlrecht und Demokratie: Kritik, Erinnerung, Visionen | 01.02.21

Die Schweizerische Gesellschaft für Geschlechterforschung SGGF lädt ein, Papers und Panels für ihre Fachtagung vom 26.-27. November 2021 einzureichen. Eingabefrist ist der Montag, 1. Februar 2021. Die Ausschreibung finden sie im Anhang.

PARTIZIPATION UND LEKTÜRE

CSLS: Online Quiz mit dem SRF *Verseucht Corona unsere Sprache?* 🗣️ 🤖

Das SDATS-Projekt am CSLS fragt zusammen mit dem SRF, ob Corona womöglich unsere Sprache verseucht? Dazu gibt es ein kleines [online Quiz](#): Sagen Sie 'der' Virus oder 'das' Virus? Teilnehmende sind herzlich willkommen. Ergebnisse gibt es am 20. November.

Digital Humanities / CSLS: Corona-Memory

Erneut – oder immer noch – befindet sich die Welt in einem Ausnahmezustand. Das Projekt Corona-Memory.ch hat zum Ziel, Erinnerungen und Geschichten der Zivilgesellschaft aus dieser aussergewöhnlichen Zeit zu sammeln und langfristig verfügbar zu machen. Das Projekt ist eine Kooperation der Universität Bern mit infoclio.ch (Fachportal für Geschichte, SAGW) und der Università della Svizzera italiana (Institut für Medien und Journalismus). Es wird finanziell unterstützt durch die Fondation Petram, Migros Kulturprozent und das Walter Benjamin Kolleg. Beiträge, auch aus den Instituten und der Fakultät, können jederzeit gerne hochgeladen werden: www.corona-memory.ch.

Schweizerisches Institut für feministische Rechtswissenschaft und Gender Law: Crowdfunding für die Studie *Demokratie ohne Frauen?!*

Das Schweizerische Institut für feministische Rechtswissenschaft und Gender Law plant eine Studie zur Einführung des Frauenstimmrechts in der Schweiz. Das Ziel der Studie ist es, historisch und rechtliche Lücken in der Gleichstellungsgeschichte der Schweiz aufzuarbeiten, bestehende und neue Erkenntnisse (besser) sichtbar zu machen und die Resultate in der breiten Öffentlichkeit zu diskutieren. U.a. daran beteiligt sind



Forscherinnen aus der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bern. Um die Studie realisieren zu können, benötigen sie [Unterstützung](#).

Literaturforum.ch: Literarischer Blog

Auf der Webseite [Literaturforum.ch](#) werden Blogbeiträge zwischen Alltag, Literatur und Literaturwissenschaft veröffentlicht. Gastautor*innen sind willkommen. Erwachsen ist das Projekt aus Erfahrungsberichten von Mitarbeitenden der Uni Bern während des ersten Lockdowns, u.a. im Rahmen des Projekts [Carte Blanche – Kommentare zu Corona](#).

SAGW: Publikation *Next Generation und Third Space: neue Karriereprofile im Wissenschaftssystem*

Der promovierte Soziologe, der ein Forschungsprojekt koordiniert, die Betriebswissenschaftlerin mit MBA-Abschluss, die eine Graduate School aufbaut, die Psychologin, die für die Qualitätskontrolle bei Prüfungen zuständig ist: Sie alle übernehmen in einem Kontinuum zwischen den Polen Forschung und Administration Übersetzungs- und Vermittlungsaufgaben. In den letzten rund 10 Jahren hat sich für diesen akademischen Zwischenraum der Begriff «Third Space» eingebürgert. Eine Diskussion über dessen Bedeutung wurde in der Schweiz bislang nur in Ansätzen geführt. Die neue Studie der SAGW *Next Generation und Third Space* versucht, den Third Space fassbar zu machen. [Hier](#) geht es zur Publikation als PDF-Download.

Universitätsbibliothek: Dissertation publizieren

Früher oder später - spätestens aber nach der Verteidigung der Dissertation - stellt sich die Frage: Publizieren, aber wie? Das Open Science Team der Universitätsbibliothek hat die wichtigsten Informationen in der anliegenden Kurzinformation zusammengefasst. Sie findet sich auch auf der GSAH-Webseite im «[Index von A – Z](#)», unter P - wie Publizieren.

SONSTIGES

DH: Sonja Gasser erhält den Förderpreis Kunstwissenschaft 2020

Sonja Gasser, Doktorandin und wissenschaftliche Mitarbeiterin bei den Digital Humanities, erhält für den Beitrag *Das Digitalisat als Objekt der Begierde – Anforderungen an digitale Sammlungen für Forschung in der Digitalen Kunstgeschichte* den [Förderpreis Kunstwissenschaft 2020](#) in der Kategorie Senior (ex aequo mit Barbara Reisinger, Uni Basel). Der Aufsatz eröffnet Perspektiven für eine Kunstgeschichte im digitalen Zeitalter, die offene Daten und Kommunikationswege über (maschinenlesbare) Schnittstellen favorisiert. Der Beitrag erscheint im Herbst open access bei transcript im Tagungsband *Objekte im Netz*, hrsg. von Udo Andraschke und Sarah Wagner.



Eine Jury der Vereinigung der Kunsthistorikerinnen und Kunsthistoriker in der Schweiz (VKKS) vergibt den Förderpreis jährlich in den Kategorien Junior und Senior für herausragende Papers und Aufsätze zu einem kunstwissenschaftlichen Thema der mittelalterlichen bis zeitgenössischen Kunst. Die Digital Humanities und das Walter Benjamin Kolleg gratulieren herzlich!

GSAH/SINTA: Cla Mathieu erhält den Fakultätspreis für die beste Dissertation 2019/2020

Der Promotionsausschuss vergibt den Fakultätspreis für die beste Dissertation des akademischen Jahres 2019/20 an Cla Mathieu. Er promovierte im Herbstsemester 2019 am Institut für Musikwissenschaft als Mitglied der Graduate School of the Arts, heute: SINTA. Die Dissertation trägt den Titel *Reimagining the Guitar. The Performance Style of Miguel Llobet (1878-1938)*. Erstbetreuerin war Prof. Dr. Cristina Urchueguía, die Zweitbetreuung übernahm Dr. Kai Köpp von der Hochschule der Künste Bern. Das Walter Benjamin Kolleg und die Graduate School of the Arts and Humanities gratulieren herzlich!

CGS: SNF-Ambizione Projekt für Moritz von Brescius

Moritz von Brescius, assoziiertes Mitglied des CGS, hat für das Projekt *Anticipations and Disruptions of the 'Synthetic Age': Rubber, Science and Resources, c.1839–1945* eine vierjährige Ambizione-Förderung des SNF erhalten. Das Projekt startet im FS 2021 am Historischen Institut. Das WBKolleg und das CGS gratulieren herzlich!

IFN: ERC-Grant und Prima-Förderung für Raphaèle Preisinger

Raphaèle Preisinger, assoziierte Fellow am IFN, hat für das Projekt *Global Economies of Salvation. Art and the Negotiation of Sanctity in the Early Modern Period* sowohl einen ERC-Grant als auch eine Prima-Förderung des SNF erhalten. Das WBKolleg und das IFN gratulieren herzlich!

Neues SNF Sinergia-Projekt zur Bewältigung von Umweltkrisen

Der SNF bewilligte das Sinergia-Projekt «Mediating the Ecological Imperative». Ziel des Projektes ist ein geisteswissenschaftlicher Beitrag zur Bewältigung von Umweltkrisen. Aus unserer Fakultät sind beteiligt Peter Schneemann, Gabriele Rippl, Michaela Schäuble und Toni Hildebrandt, dazu Peter Krieger von der National Autonomous University of Mexico. Das Projekt läuft über vier Jahre und hat ein Budget von 1,4 Millionen Schweizer Franken. Das WBKolleg gratuliert herzlich!

**Bern: Zwischenmiete 1.5-Zi-Wohnung Dez. 20 bis Feb. 21**

Eine Mitarbeiterin der Phil.-hist. bietet für Dezember 2020 bis Februar 2021 ihre voll möblierte und ausgestattete 1,5-Zimmer-Wohnung in der Hochfeldstrasse zur Zwischenmiete an. Der Mietzins liegt bei 1'000 CHF inkl. aller Nebenkosten. Für die Kontaktdaten melden Sie sich bitte bei ariane.lorke@wbkolleg.unibe.ch.

UniBE: Aktuelle Informationen für internationale Studierende in Zeiten von Corona

Die Abteilung *UniBE International* hat Informationen für internationale Studierende, die derzeit nach Bern kommen, zusammengestellt. Neben rechtlichen Vorgaben zu Einreise und Aufenthalt findet sich auch Lebenspraktisches wie eine Anleitung zu Online Lebensmittel-Shopping in der Schweiz. [Hier](#) geht es zur Website.

Universitätsbibliothek: Open Science Newsletter

Sie wollen Open Access publizieren? Sie müssen einen Data Management Plan für den SNF erstellen? Oder Sie fragen sich, wer oder was eigentlich dieses «BOP» ist? Mit einem Abonnement des Open Science Newsletter der Universitätsbibliothek bleiben Sie stets auf dem Laufenden rund um das Thema Open Science. Anmeldung für den englischsprachigen Newsletter jederzeit unter: www.unibe.ch/ub/osnews.

Im jüngsten Newsletter wurde übrigens kritisch auf das online user tracking wissenschaftlicher Verlage hingewiesen. Lesen Sie [hier](#) mehr.

Freundliche Grüsse
Ariane Lorke